

Memeler Dampfboot.

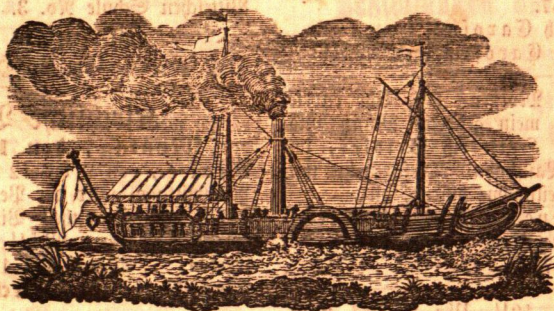
N^o 57.

1857.

Montag,

den 18. Mai.

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittags.



Abonnements-Preis:

Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zuschieben 1 Sgr.

Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Tages-Geheiß.

Den 19., Vorm. 9—12, Nachm. 3—6 Uhr, bei Rathsherrn Müller Einziehung des Personal- und Gefindbezugs von Stadthell Witte; 11 Uhr, am Schauspielhause Verkauf eines Spazierwagens etc.; Nachm. 2 Uhr, im Klattischen Hause am Triangel Verkauf von Camlott etc.; Nachm. 4 Uhr, auf dem Stadthause Verpachtung mehrerer Wiesenparzellen; Abends 7 Uhr, in der Witteschen Schule No. 3. öffentliche Missionstunde. Den 20., Nachm. 4 Uhr, Stadtverordneten-Sitzung.

Die Stadtverordneten versammeln sich zu einer gewöhnlichen Sitzung, Mittwoch, den 20. d., Nachmitt. 4 Uhr. — Zum Vortrage kommen: Das Gesuch des Oberlehrers Herrn Sanio, ihm die erhöhte Wohnungs-Erschädigung auch für dieses Jahr zu bewilligen; Anfrage des Magistrats, ob dem Baumeister Heyder der Rest seiner Forderung ausbezahlt werden soll; Exitationenverhandlungen wegen Verpachtung verschiedener Kammereck-Ländereien; Anträge des Magistrats wegen Pensionirung des Lehrers Michaelis und Anstellung des Lehrers Jost, wegen Vollziehung der Befallungs-Urkunde für den Stadtkammerer Funstuck, wegen des Drucks des beschäftigten Communalsteuer-Regulativs und wegen Entschädigung für Terrain, welches zur Straße genommen; Verhandlungen über die monatliche Revision der städtischen Kassen.

Rundschau.

Se. Maj. der König wird, so weit es bis jetzt bestimmt ist, am 19. oder 20. d. M. sich nach Stettin begeben, um daselbst die Provinzial-Lithierchau und Industrie-Ausstellung in Augenschein zu nehmen, zuvor aber noch die Provinz Westphalen besuchen.

Der Schluß der diesjährigen Legislatur-Periode ist nach einer mehr als 5monatlichen Dauer am 12. d. M. durch den Herrn Minister-Präsidenten Baron v. Manteuffel erfolgt. Die dabei gehaltene Rede enthält eine Uebersicht der aus den Arbeiten des Landtages hervorgegangenen Ergebnisse und Andeutungen über die künftigen Maßnahmen der Regierung in Betreff der unerledigt gebliebenen Vorlagen. Vor Allem nehmen eine tiefgreifende und nachhaltige Bedeutung, sowohl für die äußeren staatlichen Verhältnisse, als für die Entwicklung des Volkswohlstandes die mit verschiednen auswärtigen Staaten abgeschlossenen Verträge ein. Die Fürsorge der Regierung hat selten fruchtbringendere Resultate erzielt, als durch die endlich erreichte Ablösung des Sundzolls; durch die Sicherung der Verbindung diesseitiger Haupt-Eisenbahnlinien mit dem großen in Angriff genommenen Eisenbahn-Netz unseres in der Erzeugung von Holzprodukten reichen östlichen Nachbarstaates; endlich durch den Abschluß des allgemeinen Münzvertrages, welcher dem Verkehr der Staaten unter einander die wesentlichsten Erleichterungen verschafft. Trotz dieser anerkanntswürdigen und von der Landesvertretung mit ungetheilter Zustimmung aufgenommenen Akte einer für die Interessen des Staates sorgsamern Verwaltungsthätigkeit hat, wie die Schlussrede hervorhebt, die Regierung „bei einigen wichtigen Gesetzentwürfen der verfassungsmäßigen Zustimmung des Landtages entbehrt.“ Der Gesetzentwurf über das landrechtliche Erbscheidungsrecht und die Vorlagen über Einführung einer allgemeinen Gebäudesteuer, über die Wiederherstellung des früheren Salzsteuergesetzes, endlich wegen Abänderung des Gewerbesteuergesetzes sind von der Landesvertretung abgelehnt worden. Die Staatsregierung hat die Genugthuung gehabt, daß die Motive, welche für sie bei den angeführten Vorlagen leitend gewesen sind, auch von dem Landtage als richtige und vollgiltige anerkannt wurden. Die Wiederherstellung der dreijährigen Präsenzzeit bei den Fahnen des stehenden Heeres, so wie eine den jetzigen Preisverhältnissen entsprechendere

Besoldung verschiedener Beamten-Kategorien sind im Schooße der Landesvertretung warm und bereit befürwortet worden. Die Verschiedenheit der Ansichten beruht also nur in den Mitteln, in den Wegen, durch und auf welchen den von der Regierung, wie von der Landesvertretung anerkannten Bedürfnissen Befriedigung gewährt werden könne. Schließlich sprach die Regierung Sr. Maj. die Ueberzeugung aus, daß sie die Erinnerungen unserer vaterländischen Geschichte und dem darin ausgeprägten Charakter der Preussischen Verwaltung treu bleibt, wenn sie fortfährt, mit Festhaltung einer umsichtigen Sparsamkeit zugleich ihrer thätigen Fürsorge zur Beförderung eines lebendigen Wachstums der Landeswohlfaht zu verbinden.

Der Prinz Napoleon, welcher sich während seines Aufenthalts in Berlin, sowohl von Seiten des Königl. Hofes, als der Bevölkerung, einer eben so ehrenvollen als herzlichen Aufnahme zu erfreuen hatte, verließ am 14. die Preussische Residenz, um sich zunächst an den Sächsischen Hof nach Pillnitz zu begeben.

Die Reise des Großfürsten Constantin von Paris nach London scheint festzusetzen, und wie man in den höchsten Kreisen der Französischen Hauptstadt sich erzählt, war es der Kaiser, der die Königin von England bewogen hat, den Großfürsten zu einem Besuche einzuladen.

Nachdem die Vereinigung der Moldau und Wallachei zu einem lebenskräftigen Donaufaate allseitig anerkannt und festgesetzt ist, wird die Frage über die Candidatur eines fremden Prinzen für den Rumänischen Thron, gegen welche sich Oesterreich am allerheftigsten kränkt, von Neuem Gegenstand der Verhandlungen. Die eingebornen Fürsten sind zu sehr daran gewöhnt, sich entweder von Oesterreichischem, Türkischem oder Russischem Einflusse leiten zu lassen, als daß sie die Rolle eines selbstständigen Fürsten übernehmen könnten. Die Französische Regierung ist entschieden gegen die Oesterreichischen Wünsche. Sollte der Divan sich für den Prinzen Napoleon aussprechen, so würde der Vorschlag in Paris höchst günstig aufgenommen werden.

Kirchliche Nachrichten.

In der Deutsch-lutherischen Gemeinde sind vom 10. bis 16. Mai 1857 gestorben: Maurergeselle Martin Gall; Sohn des Hauszimmermanns Joh. Fried. Schmidtke; Sohn des Arbeitmanns Fried. Hinz. Aufgeboten den 10. Mai: Seelmacheremeister Joh. Benjamin Schröder mit Jungfrau Julianne Johanne Wiggert; Arbeitmann Christian Mertins mit Dorothea Amalie Hopp.

Polizei-Bericht.

In der Woche vom 10. bis incl. 16. d. Mts. wurden in das Polizei-Befänisnis eingeliefert: wegen nächtlichen Umhertreibens 6 weibl. Pers.; wegen Obdachlosigkeit 1 männl., 1 weibl. Pers.; wegen Straßenrandal 1 männl. Pers.; wegen Ungehorsam gegen die Brods herrschaft 1 männl. Pers.; wegen Uebertretens der Grenze ohne Legitimation 1 männl. Pers.; wegen ungemeldeten Aufenthalts 2 weibl. Pers.; wegen Bagabondirens 1 Knabe; wegen Verlassen der Arbeit 1 männl. Pers. Zusammen 15 Personen. — Gefunden: am 12. eine eiserne Wagenbuche mit Vorstecker auf dem Wege vom Strintor nach Bachmann; am 13. ein Speicherschüssel. — Am 16. wurde ein bereits in Verwesung übergegangener männlicher Leichnam aus dem Puff in der Nähe des Ballastplatzes aufgegriffen — Der am 7. beim Bau des Schauspielhauses verunglückte Maurergesell G. ist am 9. an Gehirnerschütterung verstorben.

Anzeigen.

(Verbindungs-Anzeige.) Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns theilnehmenden Freunden und Verwandten ergebenst anzuzeigen.

Memel, den 16. Mai 1857.

Adolph Carosus,
Louise Carosus, geb. Will.

(Todes-Anzeige.) Heute Morgens 5 $\frac{1}{2}$ Uhr endete sanft nach 24stündigem Leiden mein geliebter Mann und guter Vater, der Bäckermeister Heinrich Seidler, im 57. Lebensjahre seine irdische Laufbahn. Dieses zeigt mit betrübtem Herzen, um stille Theilnahme bittend, an die hinterbliebene Wittwe und deren 2 unmündige Kinder.

Memel, den 17. Mai 1857.

(Todes-Anzeige.) Heute 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends starb plötzlich unser geliebter theurer Vater, Bruder, Schwieger- und Großvater Peter Heinrich Nüsse im 71. Lebensjahre; tief betrübt melden diesen schmerzlichen Verlust allen Verwandten und Bekannten, statt jeder besondern Meldung, die hinterbliebenen Kinder.

Memel, den 17. Mai 1857.

Seit dem Beginn des Hausbaues auf dem Königsplatze hat sich das Interesse für die dortigen Anlagen und somit für die Wirksamkeit des Gartenvereins auf erfreuliche Weise gesteigert. Dies läßt uns hoffen, daß jetzt die Theilnahme an dem Vereine allgemeiner werden wird, und Viele demselben als Mitglieder beitreten werden, die es bisher nicht waren. Indem wir nun hiezu freundlichst einladen, bemerken wir, daß die Beitrittserklärung entweder bei einem der Unterzeichneten oder durch Unterzeichnung der Behufs Einsammlung der diesjährigen Beiträge ausgeschriebenem Currende, oder durch Anmeldung bei der am 21. Mai, Nachmittags 5 Uhr, auf dem Königsplatze stattfindenden **General-Versammlung** erfolgen kann.

Der zeitige Vorstand des Gartenvereins.
Abramowski. G. Kopfe. Reichel.

Vorläufige Anzeige.

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mit Herrn Musik-Director Laade ein Uebereinkommen getroffen, wonach derselbe, sobald die günstige Witterung es gestattet, und im Laufe des Sommers, in meinem sehr gut eingerichteten, geräumigen, mit einer Regelbahn versehenen Garten **Concerte** veranstalten wird, die namentlich bei Eintritt wärmerer Jahreszeit an den Abenden bei Erleuchtung stattfinden werden. Ich erlaube mir daher dem geehrten Publikum den Besuch dieser Concerte, sowie überhaupt die Benutzung meines Gartens angelegentlichst zu empfehlen.

H. A. Bultruszuks.

NB. Der Eingang zum Garten geschieht von der Libauer-Straße aus und bezeichnet denselben eine Tafel mit der Inschrift: „Eingang zum Lustgarten.“

Die Lieferung der Scheiben für die Schützengilde soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Lieferungslustige belieben ihre Offerten bis zum 20. Mai bei dem Obervorsteher Hinze einzureichen, der auch jede nähere Auskunft ertheilen wird.

Der Vorstand der Schützengilde.

Ein leinener Beutel mit etwas Geld ist Sonnabend Vorm. auf der Carlsbrücke gefunden und kann vom sich legitimirenden Eigenthümer im Loosfenbureau (Börsengebäude) im Empfang genommen werden.

Der Musiker L. Treppert ist aus meinem Orchester entlassen. Dies zur Nachricht für die dabei Interessirten.

H. Laade.

Heute Abend Richtschmaus auf dem Schützenplatz.

Dienstag, den 19. Mai, Abends 7 Uhr, in der Bitteschen Schule No. 3.

öffentliche Missionstunde.
(Vortrag des Herrn Pfarrer Sylla.)

Kirchliche Bekanntmachung.

Montag, den 18. und Dienstag, den 19. Mai c., von 9 bis 12 Uhr Vormitt. und 3 bis 6 Uhr Nachmittags, wird der Personal- und Gesinde-Dezem pro 1857 von Stadtheil Bitte in dem Geschäftszimmer des Herrn Rathsherrn Müller, Bitte No. 176., vereinnahmt werden. Memel, den 12. Mai 1857.

Der Gemeinde-Kirchenrath Deutsch-Memel.

Erstes Garten-Concert.

Donnerstag, den 21. Mai, am Himmel-fahrtstage findet das

erste Garten-Concert

statt. Alles Nähere durch die später erscheinenden Blätter.
R. Laade.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich im Kaufmann Herrn Meyer Lewy'schen Hause alias drei Kronen, große Wasserstraße No. 234., schräge über Kupferschmied Herrn Wöhlke.

Memel, den 15. Mai 1857.

A. Budinski.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich im Kaufmann Hrn. Meyer Lewy'schen Hause alias „Drei Kronen“, große Wasserstr. No. 234., schräge über Herrn Kupferschmied Wöhlke.

W. C. Kröhl.

Zu Einsegnungen.

$\frac{5}{8}$ breite schwarze Glanz-Taffets ohne Dunstseide, trotz der enormen Steigerung,

zu alten bekannten billigen Preisen.

$\frac{9}{16}$ breite Merinos und Woll-Altflasse, reine Wolle, schwerste Waare, a 14 und 15 Sgr. pro Elle, schwarzen Lüste-Samlott, sowie weiße Mull-Toben empfehlen

Moritz Marcuse & Co.,

alte Hauptwache.

Soeben empfang ich von den Herren Feldheim & Co. in Königsberg ein

Commissions-Lager

diverser Delicatessen und Getränke, die ich zu Fabrikpreisen verabsolde. Besonders mache ich ein geehrtes Publikum auf die comprimirten Gemüße aufmerksam.

Delicatessen u. Getränke: Champagner, Maraschino, Absinth, Grundsaß-Liqueur, Pomeranzen-Extract, Sardinen in Del, glasirte Früchte, Brunellen, Traubrosinen, Schaalmandeln, Smyrn. Feigen, Gänseleber-Pasteten etc.

Comprimirte Gemüßen: Aepfel, Blumenkohl, Franz. Suppen, Pflückerbjfen, Rosenkohl, Schneidebohnen, Schwarzwurzel, Spinat, Wirsing, Zuckerschooten, Zwetschen, Felskoff, grüne Suppen, Pflückpargel, Hornschbohnen, Carotten, Artischocken, Pikallisch, Charlotten, Kräutergurken etc.

H. Schüfer.



An Ordre
sind mit dem Schiffe *Röfina* Gezien a, Capt. J. Bolhuis, von Newcastle diverse Güter angekommenen. Die Herren Empfänger derselben werden ersucht, sich schleunigst zu melden.
F. W. Ogilvie.



Mehreren Aufforderungen zufolge werde ich **Sonntag, den 24. d.**, eines meiner Dampfböte eine **Extrafahrt nach Cranz (Königsbg.)** machen lassen, wenn sich bis zum 22. d. incl. 20 Passagiere melden sollten. — Passagiergeld wie gewöhnlich. — Abfahrt 5 Uhr Morgens.
J. Mason.

Einem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung.
Die zum 19. und 20. Mai c. angekündigte Auction des zur J. J. Fenchelschen Konkurs-Masse gehörigen Waarenlagers und Mobilars ist nach einer mir so eben gewordenen Mittheilung aufgehoben, findet also **nicht statt.**
Kraus, Auctions-Commissarius.

Auctions-Anzeigen.

Im Auftrage des Herrn Justiz-Rath Bock, als Verwalter der Kaufmann C. A. Schaffensorth'schen Konkursmasse gehörenden 1) Waaren: als: Materialwaaren, Cigaren, Tabacke, Papiere, Seife und mehrere andere Gegenstände, alles in kleineren und größeren Quantitäten, ferner Rum, destillirte Branntweine auf Flaschen und in Fässern, Kornbranntwein und Thran, auch 14 Scheffel Bohnen, dann die Laden-Utensilien und leere Fässer und Flaschen; 2) einige Meubles in öffentlicher Auction gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Gelde durch mich verauctionirt werden. Die Auction beginnt **Dienstag, den 26. Mai c.**, und folgende Tage von Nachm. 2 Uhr ab in dem Ladenlocale und Speicherraum des Herrn S. Kehl, in der Töpferstraße. Zu dieser Auction ladet ein geehrtes Publikum ergebenst ein
der Auctions-Commissarius **Kraus.**

Dienstag, den 19. d. M., Vormittags 11 Uhr, sollen am Schauspielhause ein Spazierwagen, ein Schlitten und mehrere andere Gegenstände gegen gleich baare Zahlung durch mich verkauft werden, wozu ergebenst einladed
Szagun, Executor.

Bestellungen auf Kleidungsstücke
werden aufs Sauberste und Eleganteste in kurzer Zeit von den tüchtigsten Kleiderkünstlern unter unserer Garantie angefertigt.
H. Lenzko & Reiche,
Herren-Garderoben-Magazin.

Frische Citronen,
beste Bamberger Pflaumen und Tilsiter Kirschreide empfehlen
Ed. Kleist & Co.

Matten,
sowohl neue als gebrauchte, empfiehlt
Wm. Richter.

Portland-Cement,
Roman-Cement, Mauer-Gyps, Feuerziegel, Farbsteine empfangen in frischer guter Waare und verkaufen zu billigsten Preisen.
Theod. Kloss & Co.

Eine neue Mangel steht billig zum Verkauf bei
Wittwe **Meier,**
Dommels-Witte No. 37.

Eine Partie gutkochende **grüne Erbsen** habe ich in Commission erhalten und verkaufe zu einem billigen Preise.
F. A. Nicolaus,
Friedrich-Wilhelm-Straße.

Danziger gegerstetes Roggen- und But-terfranzbrod, Elbinger Schokwiefack a Schock 3 Sgr., Schaumprägel und Roggenschrotbrod, 6 Pfd. für 4 Sgr., sowie verschiedene Sorten Kuchen sind täglich frisch zu haben bei
H. E. Wendt jun.,
Thomasstraße No. 179.

Echt Engl. Normal-Wichse
pro Töpschen 1 Sgr. 4 Pf. bei **Ed. Kleist & Co.**

Herrman Krüger & Co.,

Friedrich-Wilhelm-Straße No. 14/15., im Hause des Herrn Butwerth.
Unser **Mode- und Weißwaaren-Lager** ist durch die Ankunft sämmtlicher Mod-Waaren aufs Vollständigste ergänzt und empfehlen wir
die neuesten Kleiderstoffe jegiger Mode in jedem Genre,
in abgepaßten Roben, wie auch von der Elle, ebenso **Wiener und Franz. Double Shawls u. Tücher, Umwürfe, Sommer-Mäntel und Mantillen, Weiß-Stickereien, Garnituren, Aermel, kleine Kragen** von 1 Sgr. ab, Striche, Einfasß etc., Taschentücher, gest. Röcke und Gardinenstoffe.
Zu Einsegnungen
empfehlen wir **Nechte Mailänder Glanztaffets,** die sich durch ihre Schwärze besonders auszeichnen und für deren Haltbarkeit wir garantiren können; ferner glatte und faconirte Mullroben und Full-Mantillen von 3 Thlr. ab bis zu den feinsten. — Wir haben in Leipzig keine Mühe gescheut, den Einkauf so billig als möglich zu besorgen und wird es uns demnach möglich, dem geehrten Publikum bedeutende Vortheile zu bieten und sichern wir auch geehrten Abnehmern bei guter, reeller Waare die billigsten Preise zu.

Herrman Krüger & Co.

Um unser Lager zu verkleinern
sollen sämmtliche Artikel zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** verkauft werden. Das Lager ist sowohl in fertigen Herren-Garderoben als in Tuchen, Buckskins und anderen Stoffen aufs Großartigste assortirt und werden wir bei Bestellungen nicht nur das Material im Preise bedeutend herabsetzen, sondern auch den Arbeitslohn bedeutend billiger berechnen, wodurch unsere geehrten Abnehmer solide und gut passende Kleidungsstücke zu solch enorm billigen Preisen erhalten sollen, wie noch nie dagewesen. Jedes Kleidungsstück, das nicht paßt, wird zurückgenommen.
J. Liebenthal & Co.,
Modemagazin für Herren, im de la Chaur'schen Hause.

Der **billige Verkauf** von

Stroh-Hüten jeder Art

wird ununterbrochen fortgesetzt und habe ich die Preise wieder ermäßigt, so daß solche ein geehrtes Publikum überraschen werden.

J. Perlbach, Marktstr. No. 157.

Eine Dame empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit Anfertigung aller Art **feiner Wäsche**, besonders Oberhemden in allen nur möglichen schönen Faltenlagen und guttenden Facons; selbige liegen zur Ansicht, auch wird auf Weißzeugen jedes gewünschte Muster copirt, jeder Buchstabe ohne auch mit Verzierung eingestickt. Näheres bei Briefträger Herrn **Leidokat**, Fischerstraße No. 5.

Der unbekante Fleischer, welcher am Sonnabend, den 16. Mai, in der Küche auf der Althöfischen Delmühle angeblich 45 Pfd. Rindfleisch niedergelegt hat, wird hiemit aufgefordert, dasselbe sofort abzuholen, widrigenfalls das Fleisch Dienstag der Polizeibehörde ausgeliefert werden wird.

5 Thlr. Belohnung.

Eine goldene Tachnabel, ca. 3 Zoll lang, zur Hälfte gereift, oben mit einer Adlerklaue und einem echten weißen Steine versehen, ist Donnerstag, den 7. d., Vormittags verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen obige Belohnung in der Buchdruckerei des Dampfboots abzuliefern.

Ein Ladenlocal nebst Wohnung, sowie zwei obere Wohngelegenheiten, eine von 4 aneinanderhängenden Stuben und eine von 2 Stuben nebst Spatküche, Keller, Holz- und Bodengelass, ist von sogleich zu vermieten bei

Oelsner, am Winterhafen.

Eine obere Wohnung von zwei aneinanderhängenden Stuben, Kammer, separater Küche, gemeinschaftlichem Haus- und Bodenraum, Hofraum und Holzgelass, ist vom 1. Juli miethesfrei und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine obere Wohnung von einer Stube und zwei Kammern ist sogleich zu vermieten und zu beziehen.

F. Merten, Bäckermeister.

Der Kaufmann Otto Adolph Carosus in Memel und Caroline Louise Will daselbst haben durch den Vertrag vom 11. Mai d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt. — Memel, den 12. Mai 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Der durch Verfügung vom 20. April c. in Löbarts-Rausseden bei Gutsbesitzer Scharffenorth auf den 23. Mai c. anberaumte Auktionstermin ist auf den Antrag des Ertrahenten **aufgehoben worden**.

Memel, den 15. Mai 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Vom **21. d. M.** ab dürfen die Lohnsätze, welche im Stauertarif für die daselbst gedachten Leistungen der Stauer aufgestellt sind, nicht überschritten werden; auch dürfen alsdann die gewerbsmäßige Bestattung von Schiffen nur Diejenigen betreiben, welche dazu von uns in Folge der neuen Stauer-Ordnung concessionirt worden. Es wird daher gegen Jeden, der ohne Concession Schiffe gewerbsmäßig bestaut, die Strafbestimmung des §. 178. der Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 zur Anwendung gebracht werden. Der Stauertarif, sowie ein Verzeichniß der concessionirten Stauer kann vom 21. Mai ab im Stromlootsen-Bureau eingesehen werden. Memel, den 14. Mai 1857.

Der Magistrat.

Die von der Tauerlauffer Landstraße links zwischen dem Swianetich und dem Wege nach Charlottenhoff belegenen Weideländereien sollen in abgetheilten Parzellen auf 12 Jahre verpachtet werden. Hiezu haben wir einen Licitations-Termin auf

den 19. Mai c., Nachmittags um 4 Uhr, im Stadthause anberaumt, wozu Pachtlustige eingeladen werden. Planlage und Bedingungen können im Bureau 1. eingesehen werden. Memel, den 15. Mai 1857.

Der Magistrat.

18. MAI

Schiffsnachrichten.

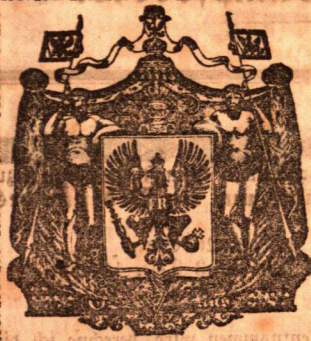
Num.	Schiff	Capitain	Von	Nach
164	Euzo	Gardner	Landskrone	Ballast
165	Father Mathew	Kolling	Kopenhagen	"
166	Eduard	Kofoed	Berwick	Rohlen
167	Antonette	Larsen	Egerlund	Deeringe
168	Hons	Piepiou	Kofoed	Ballast
169	Röfina Seziena	Bolhuis	Newcastle	Güter
170	Deconomy	Rennison	Helsingör	Ballast
171	Arthur	Kirschner	Hartlepool	Rohlen
172	H. Bergitte	Benten	Stavanger	Deeringe
173	Trende Brödon	Molle	Bergen	"

170|15| Memel-P. (D.) | Eritin | Stettin | Güter
Wassertiefe des Seegatts 17 Fuß 6 Zoll. Strömung aus.
Wasserstand — Fuß 8 Zoll. — Wind NW. zu W.

Elizabeth	Carstens	9/5 ab von Lynn nach Hartlepool.
Juno	Zuchter	10/5 in Liverpool in Ladung gelegt n. Memel.
Concordia	Rübn	11/5 in London anklarirt nach der Ostsee.
Story	Beyme	4/4 Satig, 14/3 Grimsby und in Ladung gelegt nach Cronstadt.
Urania	Dähncke	20/4 Memel, 24/4 Sund, 11/5 Gloucester.
Hebwig	Müller	7/3 Schielos, 26/4 Newyork.
Uruguay	Glofer	26/10 56 Memel, 9/11 Sund, 18/11 Dundee, 3/12 ab nach Melbourne, 9/4 57 Buenos Ayres angelaufen.

Wechsel- und Species-Course.

	Memel, den 16. Mai 1857.		Königsberg, 14. Mai.		Berlin, 14. Mai.	
	Verk.	Kauf.	Verk.	Kauf.	Verk.	Kauf.
London, 3 Monate	1 L. Sterl.	198 ⁵ / ₈	1 L. Sterl.	197 ³ / ₄	1 L. Sterl.	6. 18 ⁵ / ₈ bez.
Amsterdam, 71 Tage	fl 6		fl 6	101 ⁵ / ₁₂	fl 250	141 bez.
Hamburg, 9 Wochen	Mk. 3		Mk. 3	44 ¹¹ / ₁₂	Mk. 300	150 ¹ / ₈ bez.
Berlin, 2 Monate	Rthlr. 100		Rthlr. 100	99 ¹ / ₆		
Ducaten (1828—41)						
(1814—27)						
Silber-Rubel: neue		31 ¹ / ₆			94 ¹ / ₂	
alte		31 ⁵ / ₆			94 ¹ / ₂	
1/4 Imperial					31 ¹¹ / ₁₂	
Memeler Stadt-Obligationen 4 1/2 %	Rthlr. 100	95			31 ¹ / ₆	
					164 ¹ / ₂	



Adolph Behrens,

Friedrich-Wilhelm-Strasse, im Hause des Herrn Fenwarth, empfiehlt sein **Mode-Waaren-Lager** für Herren. Dasselbe enthält durch eine angekommene Sendung das Neueste für die Frühjahrs- und Sommer-Saison auf das Modernste gearbeitet in Ueberziehern, Paletots, Lord Raglan-, Pelissier-, Tuch-Röcken und Fracks, Garten- und Regen-Röcken, Haus-, Comptoir- und Regeleröcken in Leinen, Buckskinosen, sowie Westen in allen nur möglichen Stoffen, wärrtirt Schlafröcke in der reichsten Auswahl, sowie

See-Garderoben

und Knaben-Anzüge sind stets auf Lager vorrätbig.

Adolph Behrens,

Friedrich-Wilhelm-Strasse, im Hause des Herrn Fenwarth.

Rheinische Brust-Caramellen in verrieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten **ächten Rheinischen Brust-Caramellen** nach der Composition des Königl. Preuss. Professors Dr. Albers zu Bonn, haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde** und **befänstigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** und **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich dem **Gesunden** einen **angenehmen Genuß**.

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die **ächten Rheinischen Brust-Caramellen** nach wie vor nur in verriegelten **rosafarbenen Düten** auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Vater Rhein und die Mosel**“ befindet **verpackt**, und in **Memel** einzig und allein **ächt** vorrätbig sind bei

Franz Zwick.

Der Ausverkauf

meiner **Papier** und **Schreibmaterialien-Handlung** wird nur noch kurze Zeit fortgesetzt. Ich erlaube mir die Herren Kaufleute auf den billigen Einkauf von Papieren, Contobüchern und Schreibmaterialien geborsamst aufmerksam zu machen. **Verschiedene Buchbinder-Papiere** und **Pappen** sehr billig.

Otto Bohls.

Dr. Pattison's

Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel aller **gichtischen Leiden**, seien sie am Arme, Halse, Rücken, Füßen oder an den Händen, so wie gegen Zahnschmerzen. Ganze Pakete a 12 Sgr., halbe Pakete a 7 Sgr. mit Gebrauchs-Anweisung. In **Memel** nur allein vorrätbig bei

C. L. Cron.

100 Tausend gut gebrannte Ziegel,

aus den Feldböfen auf Adl. Bachmann, sind billig zu verkaufen. **Zanischken, den 2. Mai 1857.**

Daniel Schweinberger, Kammerer.

Ca. 25,000 Stück gebr. trockene Ziegel,

großes Format, weisen nach die Buchdruckerei des Dampfboots.

Zwei in den Bürgerfeldern gelegene Ackerstücke No. 58. und 70. wünsche ich zu verkaufen.

H. A. Kauffmann.

Wer eine Ladung für ein gut erhaltenes Fahrzeug von ca. 13 Lasten von Libau nach hier hat, beliebe sich gefälligst unten in **Brittish-Hotel** zu melden bei

J. G. Hellwich.

S Herrschaften, die in Berlin gut und billig wohnen wollen, finden **Breitestraße No. 26.**, zwei Treppen, sein möblirte Zimmer monatlich und tagweise als **Hotel garni** bei pünktlichster Bedienung.

Eine Wohnung von zwei Stuben für einzelne Personen ist **Friedrich-Wilhelm-Strasse No. 160.** zu vermieten und sofort zu beziehen bei

J. L. Burwerth.

Nach den neuen für das laufende Jahr geltenden **Quarantainen-Bestimmungen** der Kaiserlich Russischen Regierung

ist zur Zulassung von Schiffen in ihren Ostsee-Häfen erforderlich, daß die mit Ladung einkommenden Schiffsführer sich an dem Orte, an welchem sie ihre Ladung einnehmen, mit einem vom Russischen Consular-Agenten beglaubigten Patente über den befriedigenden Gesundheitszustand der Besatzung, von wo sie herkommen, zu versehen haben, oder aber, daß sie sich in denjenigen Französischen, Englischen, Niederländischen oder Norwegischen Häfen, in denen sie einzulaufen genötigt waren, Quarantainen-Zeugnisse geben lassen, die gleichfalls von den Russischen Consular-Agenten beglaubigt sein müssen. Es wird dies dem schiffahrttreibenden Publikum zur Beachtung hiemit bekannt gemacht.

Memel, den 2. Mai 1857.

Königl. Hafen-Polizei-Commission.

Der Gutsbesitzer **Joh. Edwin Frenkel** zu Baugstokallen bei **Memel** und **Mathilde v. Weide** haben durch den Vertrag vom 25. März d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt. **Memel, den 7. April 1857.**

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Der Kaufmann **Eduard Herrmann Müller** zu **Memel** und **Therese Fütterer**, letztere im Besitzande ihres Vaters, des Wasserbauinspectors **Victor Carl Fütterer** zu **Altst.** haben durch den Vertrag vom 4. Mai d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt.

Memel, den 11. Mai 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Die wegen **Communalsteuer** und anderer Reste abgepfändeten Gegenstände sollen **ult. Mai c.** in öffentlicher Licitation verkauft werden, wovon das betreffende Publikum Behufs Einlösung der Pfandstücke hiedurch in Kenntniß gesetzt wird. **Memel, den 29. April 1857.**

Der Magistrat.

Im **Stadthospital** ist eine männliche und eine weibliche Stelle vacant. Bewerber wollen ihre Gesuche beim **Magistrat** einreichen.

Memel, den 14. Mai 1857.

Der Magistrat.

Redaction, Druck und Verlag von **August Stobbe** in **Memel.**